

40 Jahre MEC Herford – eine kleine Chronik  
(Verfasser: Herbert Willms, Okt.2012)

### Gründungsversammlung 1972

Die Geschichte des Modelleisenbahnclubs Herford begann vor 40 Jahren, als sich eine Reihe von Modelleisenbahnfreunden in der Gaststätte „Alt-Herford“ in Herford zu einer Gründungsversammlung traf. Diese Zusammenkunft fand am 25.5.1972 statt.

### Anfänge in Herringhausen

Im Gründungsjahr 1972 hatte der MEC Herford 14 Mitglieder. Man traf sich einmal wöchentlich in einem privaten, angemieteten Keller, Auf der Heide in Herringhausen, im Hause der Fahrschule Danielmeier. Bemühungen im Juni 1972, Räume von der DB im Bahnhof Herford zu bekommen, waren aus damaliger Sicht leider vergeblich, aus heutiger Erfahrung anderer Modelleisenbahnvereine war es wahrscheinlich ein Segen.

Im Keller in Herringhausen wurde dann nach gründlicher Planung mit dem Bau einer Vereinsanlage in Baugröße H0 (Maßstab 1:87) im Zweileiter-Gleichstrom-System begonnen. Jedoch gab es auch ein Treffen mit Modelleisenbahnfreunden in Bielefeld, die sich auch in der Findungsphase befanden. Man ging aber dann doch getrennte Wege - die Bielefelder entschieden sich für den kleineren Maßstab 1:160, d.h. sie bauten und bauen ihre Vereinsanlage in Baugröße N.

Bis der MEC Herford im rechtlichen Sinne ein Verein war, verging nach der Gründungsversammlung noch einige Zeit. Laut Urkunde des Amtsgerichts Herford ist der offizielle Gründungstag der 1. Juni 1972, und dieser Eintrag in das Vereinsregister erfolgte am 5.11.1974.

In der ersten Jahreshauptversammlung 1973, die im Heidekrug Herringhausen stattfand, wurde der Beitritt zum BDEF (Bundesverband Deutscher Eisenbahnfreunde e.V.) beschlossen. Einige Jahre später folgte mangels erkennbarer Vorteile der Austritt.

### Umzug nach Herford

Nicht immer lief alles glatt im MEC Herford. Im Jahre 1977 wurde der Fortbestand durch Neuwahl eines komplett neuen Vorstandes gerade noch gesichert. Im darauf folgenden Jahr erfolgte der Umzug in die neuen Vereinsräume, diesmal in Herford in den Steintorwall 19, neben dem ehemaligen Wannenbad bzw. der damaligen Kreisbildstelle. Eine neue Vereinsanlage in Baugröße H0 wurde in den neuen Räumen, die die Stadt Herford zur Verfügung gestellt hatte, in Angriff genommen.

### Aktivitäten nach außen und nach innen

Der MEC Herford trat immer wieder auch gern an die Öffentlichkeit. So präsentierte er sich schon 1974 auf der Freizeit- und Hobbyschau auf der Kiewiese. Es folgten u.a. Ausstellungen in Vitrinen der Hauptstelle der Sparkasse Herford. Nach Fertigstellung einer über zwei Quadratmeter großen kompakten Ausstellungsanlage in Baugröße N (1:160) wurde diese verschiedentlich mit großem Erfolg präsentiert, u.a. in der Zweigstelle Sundern der Sparkasse. Leider mussten aus Platzgründen alle Aktivitäten in der kleineren Spurweite im Lauf der Zeit wieder eingestellt werden.

Dazu gehörte auch ein vorübergehender Einstieg in den Modulbau in Baugröße H0m. Es entstanden, nach bestimmten vereinseigenen Normen von verschiedenen Vereinsmitgliedern erbaute Teilstücke, die zu einer größeren Anlage zusammengesetzt werden konnten.

#### Nochmals Umzug: In die heutigen Vereinsräume

Noch einmal gab es für den MEC Herford eine besondere Belastung: Die bisherigen Räumlichkeiten am Schulwall mussten geräumt werden. In einem Rundschreiben an alle Vereinsmitglieder vom 15. Sept. 1997 wurde mitgeteilt, dass neue Räume in Augenschein genommen werden sollten. Diese befanden sich im ehemaligen EMR-Gebäude. Noch im Jahre 1997 wurde mit der EMR GmbH ein Mietvertrag geschlossen. Der Umzug in die heutigen Clubräume am Schulwall 2a erfolgte dann sogleich im Jahre 1998. Allerdings war die alte Anlage nicht zu retten. Nur das BW (Bahnbetriebswerk) wurde im wahrsten Sinne des Wortes in das neue Quartier hinüber getragen. Es existiert noch heute, wird aber aktuell erneut gründlich überarbeitet. Eine neue große Vereinanlage in Baugröße H0 wurde sogleich in Angriff genommen. Jedoch sollten die alten „Fehler“ nicht noch einmal gemacht werden: Die neue Anlage ist in Segment-Bauweise konzipiert. Sie wäre, was aber niemand will, leichter zu zerlegen. Auch wurde bei der neuen Anlage bewusst der Blickwinkel für die Betrachtenden verbessert. Wer will, kann „auf Augenhöhe“ mit den Zügen und dem regen Straßenverkehr gehen.

#### Mitgliedsbeiträge und Sponsoren

Die Mitgliederzahlen waren in den 40 Jahren des Bestehens durchaus schwankend. Waren es im Jahre 1980 gar 30 Mitglieder, ging es 2000 auch mal auf 22 Mitglieder herunter. Heute umfasst der MEC Herford 33 Mitglieder. Schließlich finanziert der MEC Herford seine Projekte in erster Linie aus den Mitgliedsbeiträgen. Jedoch hat der Verein seit Juni 1999 durch eine entsprechende Satzungsänderung die „Gemeinnützigkeit“ anerkannt bekommen. So haben sich in jüngerer Vergangenheit immer auch Sponsoren gefunden und zusätzliche Geld- oder Sachmittel eingebracht.

#### Fakten im Überblick

- Gründungsversammlung am 25.5.1972 (im „Alt-Herford“)
- 14 Mitglieder im Gründungsjahr
- Bau einer Vereinsanlage in einem angemieteten Keller, Auf der Heide in Herringhausen (Fahrschule Danielmeier)
- Baugröße H0 (Maßstab 1:87) im Zweileiter-Gleichstrom-System
- Offizieller Gründungstag lt. Urkunde des Amtsgerichts Herford: 1. Juni 1972
- Eintrag in das Vereinsregister am 5.11.1974.
- 1977 Neuwahl eines komplett neuen Vorstandes
- 1978 Umzug in die neuen Vereinsräume in Herford, Steintorwall 19, (Stadt Herford), Bau einer neuen Vereinsanlage in H0
- Vorübergehende Projekte in Baugröße N (1:160) und H0m-Module (H0-Meterspur)
- 1997/1998 Umzug in die heutigen Vereinsräume, Schulwall 2a (EMR GmbH), Bau einer neuen Vereinsanlage in Segment-Bauweise
- 1999 Anerkennung der Gemeinnützigkeit
- Aktuelle Mitgliederzahl des MEC Herford 33 Mitglieder